

EDITORIAL

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Ihnen vorliegende Wirtschaftsbrief beschäftigt sich mit Zukunftsperspektiven im Mühlenkreis - und das aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich positiv und ausgesprochen erfreulich darstellen.

Zur Eröffnung der Hannover-Messe hatte ich in diesem Jahr die Gelegenheit, so viele Unternehmen aus dem Mühlenkreis wie noch nie zu besuchen. In Zeiten, in denen Messebeteiligungen sehr kritisch hinterfragt werden, ist dies ein deutliches Signal für Kundenorientierung, Innovationskraft und Exportaktivitäten der heimischen Wirtschaft. Die Aussteller aus dem Mühlenkreis waren sich einig in ihren positiven Erwartungen für das Geschäftsjahr 2005; Portraits der einzelnen Unternehmen sowie Statements der Geschäftsleitungen finden Sie in diesem Wirtschaftsbrief.

Eine andere Messe wurde im April im Mühlenkreis, genauer gesagt in der Kampa-Halle in Minden, durchgeführt. Die Berufsinformationsbörse Go@future konnte in diesem Jahr dank der ungebrochenen und nachhaltigen Unterstützung großer Ausbildungsbetriebe zum 5. Mal durchgeführt werden. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Geschäftsleitungen und Personalverantwortlichen, die dieses Konzept des "Berufslebens zum Anfassen" mit großer Selbstverständlichkeit und in außeror-

dentlich professioneller Art und Weise mittragen und durch ihr Engagement erst ermöglichen. Mittlerweile werden die Schülerinnen und Schüler an den Messeständen durch Auszubildende betreut, die selbst in ihrer Schulzeit die Go@future besucht haben. Das gesamte Projekt hat inzwischen eine Selbstverständlichkeit auch im schulischen Umfeld gewonnen, die sich nicht von Beginn an abgezeichnet hatte. Auch diese "Erfolgsstory" freut mich sehr und trägt zur Stabilität und Zukunftssicherung des Standortes Mühlenkreis bei.

Ein weiterer Baustein im Service der Wirtschaftsförderung ist die Ansiedlung eines Projektbüros der neuen Regionalagentur OstWestfalenLippe beim Kreis Minden-Lübbecke. Ziel ist vorrangig, Projekte zur Unterstützung des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes zu entwickeln, wobei die Wirtschaftsförderung einen besonderen Schwerpunkt einnimmt. Gleichzeitig können Unternehmen bei Bedarf direkt Beratungsleistung bei der Entwicklung eigener förderfähiger Projektideen bzw. auch Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln in Anspruch nehmen.

Mit den Themen Innovation und Export beschäftigen sich auch die Fördermittelhinweise dieser Ausgabe: Die OWL Marketing GmbH vergibt in diesem Jahr wieder den OWL - Innovationspreis MARKTVISIONEN, der im Jahr 2003 von der Fa. ATB Umwelttechnologien GmbH aus Porta Westfalica ge-

wonnen werden konnte. FO-KUS.OST ist ein EU-gefördertes Projekt der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, das interessierten Unternehmen inhaltliche und finanzielle Unterstützung beim Einstieg in mittel- und osteuropäische Märkte bietet.

Dem Thema Export hat sich auch die Kreiswirtschaftsförderung angenommen: Am Mittwoch, dem 15. Juni 2005, findet um 18.00 Uhr im Haus der HARTING Deutschland GmbH & Co. KG eine Veranstaltung der Außenwirtschaftskampagne des Landes NRW statt. "Wege ins Ausland" will kleinen und mittelständischen Unternehmen Möglichkeiten nahe bringen, ausländische Märkte für sich zu erschließen. Dazu korrespondierend wird in dieser Ausgabe das Förderprogramm der KfW "Unternehmerkredit Ausland" vorgestellt.

In allen Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen die Wirtschaftsförderung natürlich wie gewohnt zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



(Wilhelm Krömer)
Landrat

Themen in dieser Ausgabe:

- EDITORIAL
- Impressionen von der Hannover-Messe
- Regionalagentur OstWestfalenLippe
- Berufsinformationsbörse Go@future 2005
- Fördermittel
- Außenwirtschaftskampagne NRW
- Struktur-/Konjunkturdaten
- Messekalender

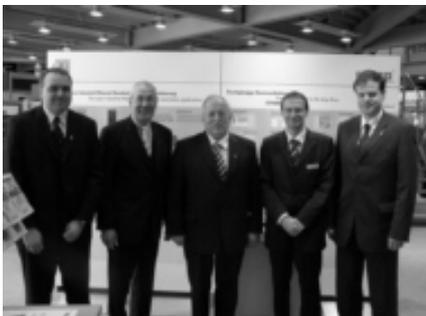
IMPRESSIONEN VON DER HANNOVER-MESSE

Unternehmen aus dem Mühlenkreis blicken positiv in die Zukunft

13 heimische Unternehmen stellten in der Zeit vom 11.-15. April 2005 auf der Hannover Messe aus und informierten so ihre Kunden über Neuheiten und Produktionsprogramm. Pünktlich am Eröffnungstag besuchte Landrat Wilhelm Krömer gemeinsam mit Pressevertretern, Swen Binner (Vorsitzender des Ausschusses für Strukturförderung und ÖPNV), Hartmut Heinen (Amtsleiter Wirtschaftsförderung) und der Pressereferentin Dr. Carmen Riechmann die Unternehmen aus dem Mühlenkreis, um sich über aktuelle Entwicklungen, Trends und Tendenzen zu informieren. Die Bilanz fiel bei allen Befragten durchweg positiv aus. Im vergangenen Jahr konnten gute Umsätze erwirtschaftet werden und die Aussichten für das Jahr 2005 sind größtenteils zuversichtlich bis sehr zuversichtlich.

WAGO Kontakttechnik GmbH, Minden

Auf ein gutes Geschäftsjahr 2004 blickt Wolfgang Hohorst zurück. "Mit einem Wachstum von 16 % auf insgesamt 290 Mio. Euro Umsatz können wir zufrieden sein." Dieses beeindruckende Ergebnis erreichte das Unternehmen einerseits durch das Erschließen von neuen Märkten und Produkten, andererseits aber auch vornehmlich durch einen wachsenden Markt in den USA, wo WAGO in 2004 30 % Umsatzwachstum realisieren konnte.



v.l.n.r.: Hartmut Heinen, Wolfgang Hohorst, Wilhelm Krömer, Jürgen Schäfer (Vertrieb WAGO), Swen Binner

Auch im deutschen Markt erreichte das Unternehmen im vergangenen Jahr ein Umsatzplus von 9 %, so dass die

Mitarbeiterzahl sowohl in Deutschland wie auch an den Auslandsstandorten gleichmäßig wachsen konnte. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Minden, 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sondershausen) und hat weltweit ca. 3.500 Beschäftigte. Auch im Bereich Ausbildung zeigt das Unternehmen mit derzeit 155 Auszubildenden Engagement. Für die Zukunft verspricht Wolfgang Hohorst: "Wir wachsen weiter."

ABB Automation Products GmbH, Minden

Am Standort Minden fertigt ABB unterschiedliche Produkte der Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, die das globale Unternehmen weltweit vertreibt. Vom Elektropneumatischen Positionierer bis zum Differenzdruckmessumformer werden die Produkte komplett in der Mindener Fertigung hergestellt. Volker Jung, Leiter des Produktvertriebs der deutschen Produkte weltweit beurteilt die Unternehmensentwicklung für das letzte Jahr positiv. Das Unternehmen sieht auch für die Zukunft florierende Märkte, auch im Bereich Kraftwerkstechnik, für den ein Teil des Vertriebes von Minden aus abgewickelt wird.



v.l.n.r. Volker Jung, Landrat Wilhelm Krömer, Swen Binner

SAFETY-KLEEN Deutschland GmbH, Bad Oeynhausen

Safety Kleen bietet seinen Kunden, die hauptsächlich aus den Bereichen Au-

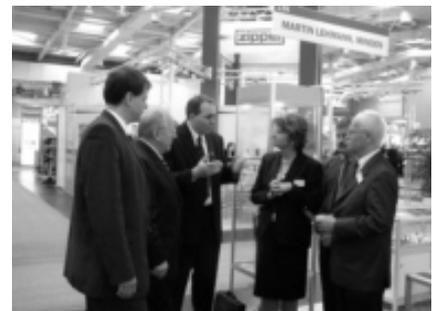
towerkstätten und Tankstellen kommen, eine breite Palette umweltfreundlicher Lösungen zur Reinigung bzw. Entfettung von Teilen, Lackierpistolen und -zubehör sowie Werkzeugen an. Das Angebot reicht vom Aufstellen und Warten der entsprechenden Maschinen bis zur Bereitstellung entsprechender Reinigungsmedien bis hin zum Recycling der gebrauchten Lösemittel und dem Einsammeln und Verwerten von Industrieabfällen. Das Unternehmen mit 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dessen Verwaltung in Bad Oeynhausen von 30 Beschäftigten übernommen wird, hilft so Unternehmen kompetent, die notwendigen Umweltrichtlinien einzuhalten. Die ganzheitliche Unternehmenslösung führt dazu, dass sich der Wertstoffkreislauf im Bereich der Teilereinigung nahtlos schließen lässt.



Der technische Leiter von Safety-Kleen Deutschland Thomas Buchholz erläutert Landrat Wilhelm Krömer, Hartmut Heinen und Swen Binner eine Entfettungsanlage

Lehmann GmbH & Co. KG, Minden

Die LEHMANN-Unternehmensgruppe



v.l.n.r. Swen Binner, Landrat Wilhelm Krömer und Hartmut Heinen informierten sich bei Renate Schlüter, Udo Beining und Klaus Rudat, Geschäftsführer am Produktionsstandort Minden, über das Geschäftsfeld der Lehmann GmbH / Co.KG

ist international ausgerichtet. 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren und vermarkten im Kreis Minden-Lübbecke und Brandenburg an der Havel Schloss-Systeme für jegliche Art von Möbeln, wobei das Unternehmen besonders bekannt ist für seinen innovativen und hochwertigen Technikansatz. Die zentrale Marketing- und Vertriebsgesellschaft des Unternehmens hat ihren Sitz in Minden/Dützen.

BaKo Koppe GmbH, Porta Westfalica

Die BaKo Koppe GmbH hat ihr Kerngeschäftsfeld in der Konstruktion und Fertigung von Lackierwarenrägern. Mit höchster Präzision werden diese Produkte gefertigt, so dass beeindruckende Toleranzen bis zu 1 mm über alle Maße eines Produktes erreicht werden können. Die Lackierwarenräger werden hauptsächlich für die Lackierung von Teilen in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie genutzt, so z.B. für die Mercedes S-Klasse, den VW Passat und für das VW Cabriolet. Aber auch in der Möbelindustrie, Gehäusetechnik und im Bereich der Fertigung von



Der Geschäftsführer und kaufmännische Leiter der BaKo Koppe GmbH aus Porta zeigt Landrat Wilhelm Krömer, Hartmut Heinen und Swen Binner einen seiner ausgestellten Lackierwarenräger, der mit einem Kunststoffteil aus der Automobilindustrie bestückt ist.

Haushaltsgeräten kommt die Unternehmenstechnik zum Einsatz. Den Hauptabsatzmarkt sieht das 14-köpfige Unternehmen im europäischen Raum, durch die zunehmende Verlagerung von Standorten der Autoindustrie in Richtung Osten natürlich auch in diesen Regionen. Michael Koppe, Geschäftsführer des Unternehmens zur derzeitigen Unternehmensentwicklung: "Wir sind ein Nischenanbieter in einem eng definierten Arbeitsfeld.

Durch unsere Innovationskraft und unser Know-How können wir uns gut am Markt behaupten."

HARTING Deutschland GmbH & Co. KG, Minden

Mit dem Motto "Ideen schaffen Zukunft" begrüßte Harting in diesem Jahr Kunden und Interessierte auf seinem Messestand in Halle 11. Dass es dem Unternehmen mit dem Slogan ernst ist, hat es erst kürzlich bewiesen.



Wie bei einigen Unternehmen aus dem Mühlenkreis hat die Begrüßung der Delegation des Kreises auch bei Dietmar und Margrit Harting und Dr. Joachim Belz inzwischen Tradition.

Unter den Top 5 des renommierten Hermes Award wurde die Harting Mitronics AG aus Espelkamp für ein laserstrukturiertes, dreidimensionales Schaltungsgerät nominiert. Neben Neuheiten aus dem Bereich der Microtechnologie fertigt Harting u.a. Steckverbinder und Systemkomponenten zur Energie- und Datenübertragung und auch Warenautomaten. Das ca. 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigende Unternehmen konnte in 2004 ein beeindruckendes Wachstum von knapp 10 % erreichen; der Umsatz betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 280 Mio. Euro. Hierzu trugen u.a. auch Umschichtungen der Schwerpunkte auf dem amerikanischen Markt bei. So verlagerte das Unternehmen seine Aktivitäten von dem eher anfälligen Bereich der Telekommunikation mehr in den klassischen Industriebereich. Der Erfolg dieser Umstrukturierung gibt der Strategie recht.

Vitro Laser GmbH, Minden

Die Vitro Laser GmbH ist ein führender Hersteller von Lasersystemen für die Innengravur (zweidimensionale

und dreidimensionale Innengravuren) mit mehr als 120 ausgelieferten Systemen und mehr als 6 Jahren Erfahrung in ihrem Tätigkeitsgebiet. Das Unternehmen ist im Kreis Minden-Lübbecke auch unter dem Namen Looxis bekannt, den das Unternehmen auf dem weltweiten Markt benutzt. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im letzten Jahr ca. 6 Mio. Euro Umsatz erwirtschaftet, wobei 90 % im Export (USA, Vereinigte Arabische Emirate, Australien, Frankreich, Großbritannien, Spanien und Italien) realisiert werden konnten.



In die Geheimnisse der Innenglasgravur weihen Projektingenieur Christof Wöste und Vertriebsmitarbeiterin Anna Gralla Swen Binner, Landrat Wilhelm Krömer und Hartmut Heinen ein.

CERION GmbH, Minden



Die Brüder Volker (links, Diplom Designer) und Andreas Wienkamp (rechts, Geschäftsführer Cerion) erstellen ein Konterfei von Landrat Wilhelm Krömer, das in einen Glasbus eingraviert wird.

Die Cerion GmbH ist ein relativ junges Unternehmen im Kreis Minden-Lübbecke. Seit 2 Jahren entwickelt das Unternehmen Lasersysteme für die Innengravur und stellt diese auch her. Genutzt werden die Maschinen zur Glasgravur hauptsächlich im Bereich der Produktmarkierung, seit neuerer Zeit aber auch im Bereich der Architektur zur Markierung großer Glasflächen

an Bauten. Das Unternehmen erreichte im vergangenen Jahr ca. 2 Mio. Euro Umsatz mit 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vornehmlich im Export (90%). Die strategischen Zukunftsaussichten beurteilt der Geschäftsführer Andreas Wienkamp als gut: "Meiner Meinung nach wird die Möglichkeit der dreidimensionalen Darstellung in Zukunft den Stellenwert der Farbfotografie erreichen."

Paletti Profilsysteme GmbH & Co. KG, Minden

Paletti Profilsysteme ist im Bereich der Entwicklung, Fertigung und im Vertrieb von Aluminiumprofilstangen, Zubehör und Baugruppen für den Maschinen- und Anlagenbau tätig. 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten an den Standorten in Meißen und Lahde. Die Betriebsstätte in Lahde wurde 2004 nach Investitionen in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro fertiggestellt. In 2004 konnte Paletti Profilsysteme 12,8 Mio. Euro Umsatz erwirtschaften. Geschäftsführer Helmuth Kahl: "Wir sind zum 13. Mal in Folge auf der Industriemesse." Das Unternehmen konnte in den letzten Jahren kontinuierlich seinen Marktanteil ausbauen und blickt voller Zuversicht auf die Ergebnisse der diesjährigen Industriemesse.



Geschäftsführer Helmuth Kahl (ganz rechts) präsentierte sich mit seiner Mannschaft das 13. Mal in Folge auf der Hannover Messe.

IMI Norgren Buschjost GmbH + CO. KG, Bad Oeynhausen

Buschjost ist seit 1997 in den britischen IMI Norgren-Konzern eingebunden und gehört zu den marktführenden Unternehmen im Bereich der Prozess- und Allmediaventile. Buschjost-Ventile

finden sich inzwischen in vielen Branchen wieder: Ob im Maschinenbau, in der Umwelttechnik, im Fahrzeug- oder Anlagenbau und aktuell sogar in Industriekaffeemaschinen. Das Erfolgsrezept des Unternehmens liegt auf der einen Seite in der Erschließung neuer Märkte, auf der anderen Seite in einer beeindruckenden Fertigungstiefe von 80 %. Geschäftsführer Thomas Voigt: "Im letzten Jahr konnten wir einen Umsatz von 35,6 Mio. Euro erreichen. Mit 14 % Umsatzwachstum blicken wir damit auf das erfolgreichste Jahr der Geschichte von Buschjost zurück. Natürlich bleiben wir auch in diesem Jahr am Ball." Buschjost erreicht zwar mittlerweile mehr als 30 % seines Umsatzes im direkten Export, ein großer Teil der bedeutenden Kunden des 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter starken Unternehmens kommt aber aus der heimischen Region in OWL. 2003 konnte das Unternehmen gleich zwei Jubiläen feiern, 70 Jahre Buschjost und 50 Jahre Magnetventile.



Thomas Voigt (Geschäftsführer Buschjost) und Gerd Bahr informierten Landrat Wilhelm Krömer, Swen Binner und Hartmut Heinen über ihre Messeneuheiten

K.-H. Burre GbR Steuer- und Regeltechnik, Bad Oeynhausen

Die K.-H. Burre GbR Steuer- und Regeltechnik bietet seit 1964 kompetente Lösungen im Bereich der Sondermaschinen mit Steuerung, Hochdruckpumpen, Zahnrad-Pumpen aus nicht-rostendem Stahl, Membranventile sowie Rührwerke an. 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten 2004 einen Umsatz von 4,2 Mio. Euro, wobei der maßgebliche Teil (80 %) im Export erzielt werden konnte. Das vornehmlich im Bereich der Einzelfertigung tätige Unternehmen liefert von

kompetenten Lösungen für Windkraftanlagen, Drehdurchführungen für die Chemie-, Lebensmittel, Luftfahrt- und Kunststoffindustrie, Industriestoßdämpfern sowie Hochdruckzylindern alles, was der anspruchsvolle Kunde in individueller Bemaßung wünscht. Flexibilität und Schnelligkeit sind ein "Muß" im Unternehmen.



Auch bei Burre informierten die Eigentümerfamilie Edelgard und Karlheinz Burre die Delegation aus dem Mühlenkreis persönlich über die Entwicklung ihres Unternehmens.

KAHI-Antriebstechnik GmbH, Bad Oeynhausen

Das Familienunternehmen wurde



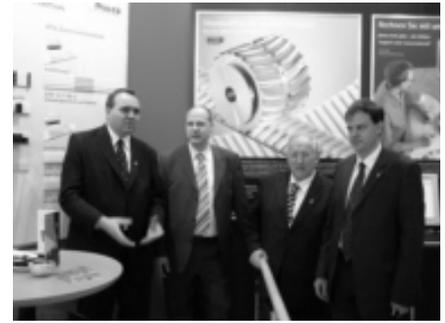
1980 vom Geschäftsführer Wolfgang Göttlicher gegründet. Die Fertigungsschwerpunkte liegen im Bereich der Rollen-, Förder- und Spezialketten, Zahnräder und Kettenräder. Ungefähr die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet KAH im Export. Die hauseigenen Innovationen finden vor allem im Maschinenbau und in der Automobilindustrie Abnehmer. Das Unternehmen stellt regelmäßig auf der Hannover Messe aus.

BRECO Antriebstechnik Breher GmbH & Co, Porta Westfalica

In 90 Sekunden auf 480 km/h - diese Geschwindigkeit erreichte ein mit Brecoflex-Zahnriemen ausgestattetes Elek-

trofahrscheinung im Sommer letzten Jahres bei Testläufen in Tunesien. BRECO vertreibt seine Zahnriemen, Flachriemen und Zahnscheiben über ausgesuchte und zugelassene technische Händler, mit denen entsprechende Verträge bestehen. Frank Steffen aus dem Bereich Marketing der Firma BRECO betont: "Wir sind schon einige Jahrzehnte kontinuierlich auf der IndustrieMesse vertreten. Bei jedem Besuch sind wir bemüht, eine Neuheit zu präsentieren. In diesem Jahr stellen wir eine optimierte

neue Generation von Polyurethan-zahnriemen vor, die hohe Leistungsübertragung, hohe Steifigkeit, verbessertes Laufverhalten und hohe Präzision in sich vereint." Das Unternehmen trägt damit der Entwicklung Rechnung, dass Zahnriemen zunehmend auch für hochpräzise Positionieranwendungen benötigt werden. An der Entwicklung und Fertigung der Produkte arbeiten in Porta Westfalica 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatkräftig mit.



Frank Steffen erläuterte der Delegation aus dem Mühlenkreis Einsatzgebiete für den neuen Brecoflex-Zahnriemen

Regionalagentur OstWestfalenLippe

Regionalagentur OstWestfalenLippe

Die Regionalagentur OstWestfalenLippe ist eine von 16 Agenturen für Wirtschaft und Arbeit, die das Landesministerium für Wirtschaft und Arbeit (MWA) eingerichtet hat, um die bekannten Regionalsekretariate zu ersetzen. Aus Mitteln des Landes NRW und aus dem Europäischen Sozialfonds wird die Agentur unterstützt. Sie hat die Aufgabe, Projekte mit positiven Effekten für den Wirtschafts- und Arbeitsmarkt zu begleiten und zu entwickeln, den Aufbau von Kooperationen und Netzwerken in der Region zu fördern sowie Unterstützungs- und Serviceleistungen anzubieten. Hierzu gehören Beratung und Betreuung von Unternehmen, Organisationen und Projektträgern bei Förderprogrammen und Wettbewerben des MWA (z.B. Arbeitszeitberatung, Potenzialberatung, Verbundprojekte).

Die OWL Marketing GmbH in Bielefeld hat die Trägerschaft der Regionalagentur übernommen. Das Arbeitsteam, um die Regionalagenturleiterin Birgit Godehardt, besteht aus insgesamt acht Personen. Vorsitzender des Lenkungs-

kreises der Agentur, zuständig für die Abstimmung und Führung, ist Landrat Wilhelm Krömer, der auch gleichzeitig der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der OWL Marketing GmbH ist.

Die Regionalagentur verfügt über ein Projektbüro in Minden, welches beim Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Bündnis ländlicher Raum angesiedelt ist. Landrat Wilhelm Krömer und Wirtschaftsförderungsleiter Hartmut Heinen erhoffen sich durch die direkte Anbindung positive Effekte für den heimischen Arbeitsmarkt und bei Unternehmen im Mühlenkreis.

Regionaler Ansprechpartner für den



Kreis Minden-Lübbecke ist Oliver Verhoeven. Der gelernte Industriekaufmann leitete nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften Projekte

mit dem Schwerpunkt Arbeitsmarktmonitoring.

Regionalagentur OstWestfalenLippe

Büro Minden: Portastraße 13

32423 Minden

Fon: 0571-8072322

Fax: 0521-9673319

E-Mail:

o.verhoeven@regionalagentur-owl.de

Internet:

www.regionalagentur-owl.de

go@future²⁰⁰⁵

BerufsinformationsBörse

Die Go@future 2005 war wieder ein voller Erfolg.

Die diesjährige Berufsinformationsbörse Go@future, die zum 5. Mal in Minden durchgeführt wurde, war mit rd. 9.500 Besuchern ein voller Erfolg. Die 74 Aussteller boten den Besuchern an den drei Tagen vom 13. bis 15. April



2005 interessante Präsentationen zu über 160 Ausbildungsberufen sowie über zahlreiche Studien- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Der professionelle Auftritt der Aussteller überzeugte dabei die zahlreichen Besu-



cher. Für jeden Interessenten gab es hier die passende Antwort auf Fragen im Zusammenhang mit der Berufsfin-

dung. Interessante und sehr gut besuchte Vorträge, die sowohl von Auszubildenden und Personalverantwortlichen gehalten wurden, rundeten das Angebot ab. Das Rahmenprogramm wurde von Radiomoderator Carsten Dehne moderiert. Die Kampahalle und das angrenzende Handwerksbildungszentrum waren hierbei ein beliebter Anlaufpunkt für die Jugendlichen der Region.

Besonderer Wert wurde in diesem Jahr auf die Möglichkeit ganz praktischer Erfahrungen gelegt: So bestand im Rahmen der durchgeführten "Berufsrallye" an den meisten Ständen



die Möglichkeit, neben persönlichen Gesprächen mit Ausbildungsleitern und Auszubildenden auch einmal berufstypische Tätigkeiten direkt vor Ort auszuprobieren. Die Go@future ist damit innerhalb kürzester Zeit zu einer festen Institution im Mühlenkreis ge-

worden. Besonders positiv war auch die Resonanz am "langen Donnerstag", an dem zahlreiche Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern die Messe besuchten. "Hierbei haben wir interessante Gespräche führen können und den einen oder anderen jungen Menschen von den Vorzügen eher unbekannter Berufe überzeugen können.", so die Ausbildungsleiter uni sono.

Die Go@future ist inzwischen in Ostwestfalen-Lippe führend und eine der größten Berufsinformationsmessen in NRW. "Trotz der schwierigen Situation haben die Unternehmen mit ihrer erneuten Teilnahme ein positives Signal in die Richtung der jungen Menschen im Mühlenkreis gesandt. Durch ihre gute Vorbereitung in den Schulen und ihre gezielten Fragen haben die Jugendlichen ihr Interesse erwidert." so Landrat Wilhelm Krömer in seinem Fazit. Sein besonderer Dank galt auch der Kreiswirtschaftsförderung für die professionelle Organisation der Veranstaltung.

Die Go@future wird auch im Jahre 2006 wieder stattfinden, wobei die Veranstalter und Aussteller hoffen, dass diese ebenso gut verläuft wie die diesjährige Infobörse.

FÖRDERMITTEL

OWL-Innovationspreis MARKTVISIONEN

Innovationen erhalten zunehmend entscheidende Bedeutung für den Erfolg eines Unternehmens am Markt. Neue, unkonventionelle Ideen und die schnelle, flexible Umsetzung in Märkten entscheiden über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und auch über die Zukunftsfähigkeit des Standortes Ostwestfalen-Lippe.

Der OWL-Innovationspreis MARKTVISIONEN ist eine der anerkanntesten Auszeichnungen für innovative Lei-

stungen aus Wirtschaft und Forschung in der Region. Die Ausschreibung für diesen Preis läuft noch bis zum 27. Mai 2005.

Innovationen sollen in den Blickpunkt gerückt werden und Impulse für neue Entwicklungen setzen. Gleichzeitig sind die Gewinner des Wettbewerbs selbst natürlich eine hervorragende Referenz für Ostwestfalen-Lippe im Standortwettbewerb.

Sie sind herzlich zur Teilnahme an den MARKTVISIONEN eingeladen. Bewerbungen können Sie sich mit Ihren Innovationen, umgesetzt in einem Produkt,

als Dienstleistung oder als Prozess, die in den vergangenen zwei Jahren eingeführt worden sind. Über die Bewerbungen entscheidet eine Jury, die sich zusammensetzt aus den Rektoren der Hoch- und Fachhochschulen in OWL, Unternehmensvertretern und Vertretern der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammer.

Dass sich die Teilnahme lohnt, zeigen die Preisträger der vergangenen Jahre, die durch die öffentliche Aufmerksamkeit Kunden, Kontakte und nicht zuletzt eine Vertrauensbasis gewonnen haben, die den unternehmeri-

schen Erfolg unterstützt hat. Als Beispiel aus dem Mühlenkreis sei die ATB Umwelttechnologien GmbH aus Porta Westfalica genannt, die den letzten Innovationspreis im Jahr 2003 gewonnen hat.

In diesem Jahr können sich auch gerade Neugründerinnen und -gründer um den Sonderpreis "Start-Up" bewerben,

der mit 5.000 Euro dotiert ist. Die Unternehmen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (Stichtag: 28.02.2005), die Innovationen brauchen noch nicht im Markt eingeführt zu sein, sollen aber Aussicht auf Erfolg haben.

Alle Informationen über den Innovationspreis sind im Internet verfügbar unter www.ostwestfalen-lippe.de; Be-

werbungsunterlagen sind auch erhältlich bei der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke,
Birgit Ahrens
Tel.: 05 71 / 8 07 - 23 04
E-Mail:
b.ahrens@minden-luebbecke.de.

FOKUS.OST - Ihr Weg nach Osteuropa

Der Umsatztreiber auch in Ostwestfalen-Lippe ist das Exportgeschäft. Allerdings besteht in Anbetracht der Exportquote in OWL noch erhebliches Wachstumspotenzial.

Gleichzeitig ergeben sich mit der EU-Erweiterung Möglichkeiten für kleine und mittelständische Unternehmen, am Wirtschaftswachstum im Osten teilzuhaben, neue Absatz- und Beschaffungsmärkte zu erschließen, Kontakte zu knüpfen und andere Vorteile zu nutzen.

Zur Unterstützung der Unternehmen in OWL bei der Erschließung dieser neuen Märkte bietet die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld in diesem Jahr die Informationsreihe FOKUS.OST an, die zugleich Teil des EU-geförderten Projektes "FORUM.OST - Internationalisierungskompetenz für OWL" ist.

In verschiedenen Länderveranstaltungen werden die Märkte in Ost- und Südosteuropa vorgestellt; Themen sind u.a. die dortige Geschäftspraxis, Markteintrittsstrategien und Organisation von Messeauftritten.

Zusätzlich können interessierte Unter-

nehmen eine individuelle Unternehmens- und Marktberatung in Anspruch nehmen, die einen Markteinstieg oder eine Optimierung bestehender Aktivitäten zum Ziel hat. Die Beratungsleistung wird von der EU mit einem Zuschuss von rd. 30 % gefördert.

Weitere Informationen:

Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke, Birgit Ahrens
Tel.: 05 71 / 8 07 - 23 04
E-Mail:
b.ahrens@minden-luebbecke.de
Im Internet: www.bielefeld.ihk.de

AUSSENWIRTSCHAFTSKAMPAGNE NRW

Außenwirtschaftskampagne des Landes Nordrhein-Westfalen in Minden, Fa. Harting Deutschland GmbH & Co. KG

Tipps, Kontakte und Informationen für kleine und mittlere Unternehmen zum Thema "Ihr Weg ins Ausland"

Um kleinen und mittleren Betrieben die Chancen auf neuen internationalen Märkten aufzuzeigen, organisiert die Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke gemeinsam mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH (GfW), der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld im Rahmen der Außenwirtschaftskampagne NRW eine Informationsveranstaltung.

Am Mittwoch, 15. Juni 2005, 18.00 Uhr, sind Vertreter aus mittelständischen Unternehmen eingeladen, sich über verschiedene Möglichkeiten der Öffnung und Festigung ausländischer Märkte sowie die Wege dorthin zu informieren. Die Veranstaltung findet im Haus der Harting Deutschland GmbH

& Co. KG in Minden, Simeons carré 1, statt.

Neben dem Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, Dr. Norbert Walter-Borjans, werden in einer Diskussionsrunde vertreten sein: Landrat Wilhelm Krömer, Bernd Apenbrink, Geschäftsführer der Harting Deutschland GmbH & Co. KG in Minden, Ulrich Wüseke, Mitglied des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und Vorstand Finanzen und Verwaltung der Gauselmann AG in Espelkamp, Petra Wassner, GfW NRW, Kerstin Naumann, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld sowie Norbert Phlippen, NRW-Ministerium für Wirtschaft und Arbeit. Die Diskussionsrunde wird moderiert von Dirk Glaser, WDR.

Die Experten informieren praxisnah über das "Handwerkszeug" des Außenwirtschaftsgeschäftes und über innerbetriebliche Entscheidungskriterien wie die Qualifikation der Mitarbeiter und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Themen wie Fi-

nanzierung und Risikoabsicherung, die Suche nach Geschäftspartnern, die fremde Landessprache, die andere Wirtschaftskultur und länderspezifische Besonderheiten werden angesprochen.

Vorgestellt werden außerdem die verschiedenen Förderprogramme und Beratungsmöglichkeiten, Auslandsmesse-Beteiligungen, Messenvorbereitungsseminare, bereits existierende Firmenpools und selbstverständlich die eigenen praktischen Erfahrungen der beteiligten Unternehmer.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde besteht die Möglichkeit, bei einem Imbiss persönliche Erfahrungen auszutauschen.

Anmeldungen bei:

Kreis Minden-Lübbecke, Amt für Wirtschaftsförderung, Birgit Ahrens
Tel.: 05 71 / 8 07 - 23 04
E-Mail:
b.ahrens@minden-luebbecke.de

FÖRDERMITTEL

Unternehmerkredit Ausland

Wer kann gefördert werden?

Kleine und mittelständische Unternehmen, Angehörige der Freien Berufe

Was wird mitfinanziert?

Finanzierung von Investitionen und joint ventures mit deutscher Beteiligung im Ausland (weltweit).

Gefördert werden alle Investitionen sowie

◆ Errichtung und Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen

◆ F&E-Kosten

◆ Anlaufkosten (bis 30 % der Gesamtinvestitionen)

◆ Projektstudien

bestehender deutscher Unternehmen sowie deren Tochterunternehmen mit Sitz im Ausland, sofern eine langfristige Mittelbereitstellung erforderlich ist.

Nicht förderbar sind Umschuldung und Neufinanzierung bereits abgeschlossene

ner Vorhaben. Ausnahme: Grundstücke, die notwendiger Bestandteil des aktuellen Investitionsvorhabens sind. Hier kann mitfinanziert werden, wenn der Erwerb nicht mehr als 2 Jahre vor Antragstellung erfolgte.

In welchem Umfang kann mitfinanziert werden?

Bis zu 75 % der Investitionen (bei Unternehmen mit mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz bis zu 2/3 des Investitionsbetrages); Höchstbetrag: 5 Mio. Euro oder entsprechender Gegenwert in Fremdwährung (bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 50 Mio. Euro Überschreitung möglich).

Mindestbetrag: 500.000 Euro
Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln möglich.

Wie sind die Konditionen?

Es gilt das risikoabhängige Zinssystem der KfW. Nähere Informationen: www.kfw-mittelstandsbank.de
Auszahlung: 100 %, Währung: Euro,

US-Dollar, Pfund Sterling, Yen

Kreditlaufzeit: 10 Jahre bei 2 tilgungsfreien Jahren für Maschinen, Anlagen, Geschäftsausstattung etc.

oder bis zu 20 Jahren bei 3 tilgungsfreien Jahren (Zinsbindungsdauer hier: 10 Jahre) für Grunderwerb, Baukosten, Kauf eines Unternehmens.

Eine vorzeitige Rückzahlung ist bei Festzinskrediten ausgeschlossen. Es besteht auch die Möglichkeit, einen variablen Zinssatz zu vereinbaren.

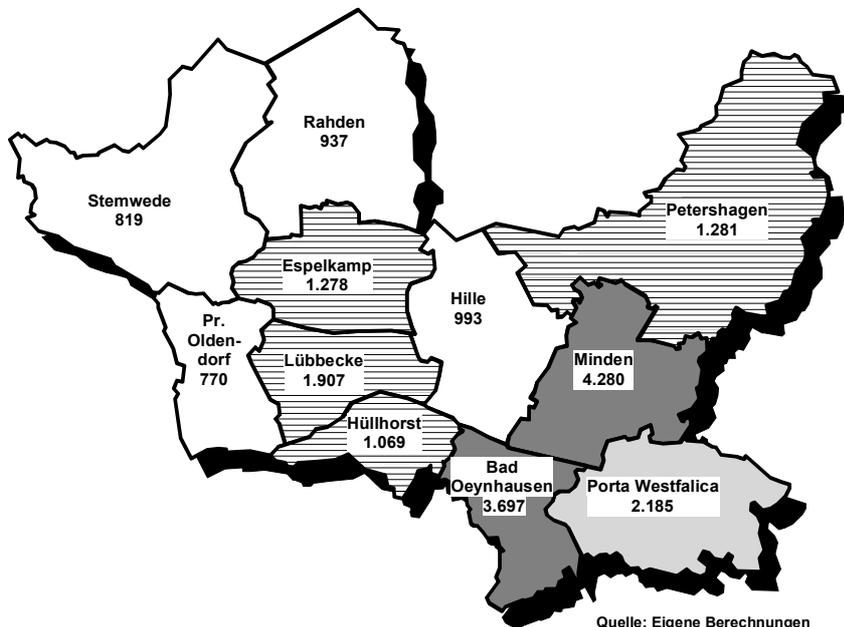
Getilgt wird nach Ablauf der tilgungsfreien Jahre in gleichen Halbjahresraten.

Sicherheiten

Bankübliche Sicherheiten. Es ist empfehlenswert, das politische Risiko durch eine Garantie des Bundes absichern zu lassen. Anträge bei:

PwC Deutsche Revision, New-York-Ring 13, 22297 Hamburg, Tel. 0 40 / 63 78 - 0

STRUKTUR-/KONJUNKTURDATEN



Regionale Verteilung der Arbeitsstätten im Kreis Minden-Lübbecke

Stand: 2005

Anzahl der Betriebe

□	600 bis unter 1.000
▨	1.000 bis unter 2.000
▩	2.000 bis unter 3.000
■	3.000 und mehr

Kreis Minden-Lübbecke insgesamt: 19.216

MESSEKALENDER

Regional

25.05.2005	STEP ONE 2005 – Ausbildungsplatzbörse der Städte Bad Oeynhausen und Löhne, (Aqua-Magica-Gelände)
09. - 11.09.2005	PIT 5 – Schaufenster Petershagen, Petershagen-Lahde
23. - 25.09.2005	Mindener Bautage, Minden (Kanzlers Weide)
03. - 04.11.2005	Forum Maschinenbau 2005 – Der Marktplatz für Innovationspartnerschaften, Bad Salzuflen (Messezentrum)

Informationen zu überregionalen Messen unter www.auma.de.